



Städteverband Schleswig-Holstein – Reventlouallee 6 – 24105 Kiel

Stadt Ahrensburg
Der Bürgermeister
Fachdienst: Stadtplanung/Bauaufsicht/Umwelt
Herrn Heinz Baade
Manfred-Samusch-Straße 5
22926 Ahrensburg

Tel. 0431 - 57 00 50 30
Fax: 0431 - 57 00 50 35
e-mail: info@staedteverband-sh.de
Internet: www.staedteverband-sh.de

per Mail: heinz.baade@ahrensburg.de

Unser Zeichen: 72.10.45 mx-sk
(bei Antwort bitte angeben)

Datum: 25.09.2014

Mobilfunkvorsorgekonzept

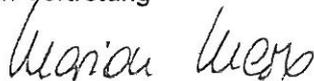
Sehr geehrter Herr Baade,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 12.08.2014 teilen wir mit, dass wir – wie bereits telefonisch mit Ihnen besprochen – eine Umfrage bei unseren Mitgliedsstädten zu Ihrer Fragestellung vorgenommen haben.

Dabei haben wir das in der **Anlage** beigefügte Ergebnis erhalten, das zusammengefasst leider bedeutet, dass keine unserer Mitgliedsstädte Ihnen bei der Umsetzung Ihres Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung wirklich behilflich sein kann.

Darüber hinaus haben wir uns bei den IT-Referenten der anderen Bundesländer nach dortigen Erfahrungen erkundigt, haben aber bedauerlicherweise auch über diese Anfrage keinerlei konkrete Informationen erhalten. Erfahrungen in dieser Thematik kann beispielsweise die Landeshauptstadt Stuttgart vorweisen, in der allerdings der Vorstoß, ein Mobilfunkvorsorgekonzept aufzustellen, gescheitert ist.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Marion Marx
Dezernentin

Umfrage „Mobilfunkvorsorgekonzept“

Aufgrund einer Anfrage einer Mitgliedstadt hat die Geschäftsstelle des Städteverbandes Schleswig-Holstein seine Mitgliedskörperschaften um Beantwortung der nachfolgend aufgeführten Fragen gebeten:

1. Gibt es in Ihrer Stadt ein Mobilfunkvorsorgekonzept?
Falls ja, wären wir für eine Übersendung des Konzeptes sehr dankbar!
2. Gab oder gibt es Bestrebungen (z. B. von Bürgerinitiativen) für Ihre Stadt ein Mobilfunkvorsorgekonzept zu erstellen?

11 Mitgliedstädte haben geantwortet, davon haben 9 Städte Fehlanzeige gemeldet.

Das Ergebnis ist nachstehend wiedergegeben:

Stadt	Zu Frage 1:	Zu Frage 2:
Reinfeld	nein	einzelne Anfragen mit Trend zur Initiative
Reinbek	nein, in der ersten Entstehungszeit gab es einen Arbeitskreis mit Gemeinden der Umgebung und den Anbietern.	nein, Anfragen der Anbieter werden in Abstimmung mit der Planungsabteilung entschieden. Politische Gremien werden informiert. Lage und Anzahl werden gelistet und in Karten dargestellt.

gez. Antje Maschmeier